Der Deutsche Correspondent.

26. Jahrgang. Baltimore, Md., Donnerstag, den 22. Februar 1866. Nummer 46.

Spezial-Notizen.

Baltimore Fire Insurance-Office.

Südwest-Ecke von South- u. Waterstr., versichert fortwährend gegen Verlust oder Schaden durch Brandunglück, sowohl in der Stadt, wie im Lande, alle Arten von Eigenthum, Wohn-, Laden- u. Waarenhäuser, Handelsgüter, Ackerbauprodukte, Möbeln, Hausgeräthschaften, im Bau begriffene oder im Hafen in Ladung befindliche Fahrzeuge 2c.

Das Direktorium besteht aus folgenden Herren:

J. J. Cohen, jr., Präsident;

Wm G Harrison,	Jr T King,
Geo R Vickers,	Henry Carroll,
J W Ulrich,	R S Stewart,
David S Wilson,	Wm H Brune,
Wm F Worthington,	H von Kapff,
J Pennington,	Enos Franklin,
Joshua J Cohen,	E Rob Jenkins,
S Morton Stewart.	

Applikations-Formulare und weitere Nachricht über die Gesellschaft wird in der Office, Südwest-Ecke von South- u. Waterstraße, ertheilt, wo auch alle Aufträge sofort erledigt werden. Versicherungen werden auf irgend eine Frist angenommen, welche der Applikant wünschen mag.

(Jan1,1J) Kr. Woodworth, Sekr.

Für Bälle und Conzerte zu vermiethen.

Den Freunden u. Bekannten der „Concordia"-Gesellschaft und dem geehrten Publikum überhaupt zur Nachricht, daß für irgend eine Zeit nach dem 1. Septbr. die schöne große starkgebaute neue Halle der „Concordia", mit den damit verbundenen Räumlichkeiten, zur Abhaltung von Bällen u. Conzerten zu miethen ist, wenn frühzeitige Applikation gemacht wird.

Die elegante und kostbare Ausstaffirung des großen Saales, nebst fein-möblirten Garderobezimmern für Herren u. Damen, sowie bequemes Restaurationszimmer nebst großem Speisesaale mit vollständig eingerichteter Küche, lassen Nichts zu wünschen übrig.

Vollständiges Tafelgeschirr für 500 Couverts ist zu einem mäßigen Preise zu miethen.

Nähere Auskunft bei G. W. Nöbel, Nr. 379, Baltimore-, zwischen Eutaw- u. Pacastr.

(Okt.25-)

Des Jünglings Freund! (The Young Men's Friend.)

Unter Garantie der Heilung geheimer Krankheiten. Bei allen Apothekern zu haben. Man verlange des Jünglings Freund "(the Young Men's Friend)". Mit jeder Schachtel erhält man eine Broschüre über die Symptome und Behandlung geheimer Krankheiten, oder man kann die Schrift beziehen, wenn man an "Young Men's Friend", Box 99, Cincinnati, schreibt und dem Briefe eine 3 Cents-Postmarke beilegt. In Baltimore zu haben bei S. S. Hance, Nr. 108, Baltimorestr.

(Jul1,12Mte.)

Ein vortreffliches Heilmittel.

Wir können mit gutem Gewissen Allen, welche an bösartigem Husten leiden, Dr. Strickland's honigsüßen Husten-Balsam empfehlen. Derselbe schafft fast augenblicklich Erleichterung und ist zudem recht angenehm einzunehmen. Ohne Zweifel ist der honigsüße Hustenbalsam eines der besten im Gebrauche befindlichen Präparate, und mehr schreibt sein Eigenthümer ihm nicht zu. Wir haben das Mittel letzte Woche versucht u. uns einen höchst lästigen Husten dadurch vom Halse geschafft. Es wird von Dr. Strickland, Nr. 139, Sycamore-Str., Cincinnati O., zubereitet u. von allen Apothekern verkauft; in Baltimore von Seth S. Hance, Nr 108, West-Baltimorestr., und in Washington von Jos. W. Nairn & Bruder.

Großverkäufer: A. Vogeler & Co. und Thomson & Block, Baltimore, Md.

(Juli3,1J)

Durchfall und Ruhr.

Ein sicheres Heilmittel gegen die schlimmsten Fälle von akuter oder chronischer (entzündlicher oder alter) Diarrhöe und Ruhr ist Dr. Strickland's Mischung gegen die Cholera.

Tausende haben durch dieselbe Heilung gefunden. Die Regierung wendet sie in den Militärspitälern an. Sie hat Viele unserer Soldaten curirt, nachdem alle anderen Mittel Nichts geholfen, in der That haben wir genug Beweise von der Wirksamkeit dieses werthvollen Präparates aus zusammenziehenden aufsaugenden, anregenden und windtreibenden Ingredienzien, um einem Jeden unserer Leser rathen zu können, sich eine Flasche anzuschaffen und stets damit versehen zu sein. Die Leidenden sollten das Mittel direkt gebrauchen. Es ist bei allen Apothekern zu haben; in Baltimore bei Seth S. Hance, Nr. 108, West-Baltimorestr.; in Washington bei Joseph W. Nairn & Bruder.

Großverkäufer: A. Vogeler & Co. und Thomsen & Block, Baltimore, Md.

In Washington bei Chs. Christiani Nr. 371 Pa. Avenue. (Juli6,1J)

Die Schwindsucht gleicht der Klapperschlange; sie gibt stets warnende Anzeichen ihrer Nähe. Ein Hüsteln, dumpfe Brustschmerzen, schweres Athmen deuten auf größere oder geringere Neigung der Lunge hin. Vernachlässigt man dieselbe, läßt man es hinhängen, bis sich Eiterbläschen bilden, denen Knoten bald folgen, dann ist der Tod das Endergebniß. Allen's Lungen-Balsam heilt alle gereizten Theile, beseitigt Entzündung, entfernt Schleim u. Eiter, macht dem Husten ein Ende und beugt der Tod auszehrenden Auszehrung vor.

Zu haben bei C. & W. Caspari. (Febr.)

Wichtig für Damen!

Damen, welche der Dienste eines guten Arztes bedürfen, sollten sich stets an Dr. Schumann, Nr. 30, North-, nahe Lexingtonstr., wenden. Dr. Schumann ist der einzige Arzt in diesem Lande, auf den man sich bei der Heilung aller Frauenkrankheiten verlassen kann, als da sind:

Stockung der monatlichen Reinigung, Gebärmutter-Vorfall u. Verschwärung, Rücken- und Seitenschmerzen, Niedergeschlagenheit, weißer Fluß, Appetitlosigkeit, Nervosität, Kopfweh und alle den Damen eigene Beschwerden.

Jede Dame, die einen geschickten Doktor wünscht, sollte bei Dr. Schumann vorsprechen.

Man vergesse nicht die Nummer 30, North-, ein Haus von Lexingtonstr., Baltimore, Md. Arzeneien werden nach allen Landesgegenden versandt.

Leben — Gesundheit — Stärke!
Leben — Gesundheit — Stärke!!
Leben — Gesundheit — Stärke!!!

Das große französische Heilmittel.

Dr. Juan Delamarre's weltberühmte „spezifische Pillen", nach einer Vorschrift des Dr. Juan Delamarre, Ober-Arzt am „Hospital du Nord" oder „Lariboisière" zu Paris.

Diese unschätzbare Medizin ist kein Blendwerk; sie heilt Samenfluß oder Samenschwäche unfehlbar. Alle Reizbarkeit der Geschlechts-Werkzeuge u. Harnwege, unfreiwilligen oder nächtlichen Samen-Ergüsse, woher sie auch rühren und wie bedeutend sie auch sein mögen, werden rasch beseitigt und den Organen zu neuer gesunder Thätigkeit verholfen.

Man lese folgendes Zeugniß angesehener französischer Aerzte:

„Wir haben die von Garanciere & Dupont, Nr. 214, Rue Lombard, nach dem Rezepte des Dr. Juan Delamarre zubereiteten „spezifischen Pillen" in unserer Privat-Praxis mit sich stets gleichbleibendem Erfolge angewandt und glauben, daß keine andere Medizin so gut geeignet ist, alle Personen, die an unfreiwilligen Ergüssen oder sonstiger Schwäche der Geschlechts-Organe — sei es in Folge ihrer sitzenden Lebensweise, Ausschweifungen oder Mißbräuche — leiden, zu kuriren.

R. A. Beaureparie, Dr. Med.
G. D. Dujardin, "
Jean Le Leuchre, Dr. Med."

Paris, den 5. Mai 1863.

Man hüte sich vor Nachahmungen!

Die ächten Pillen werden von allen hauptsächlichen Droguisten in allen Welttheilen verkauft. Preis $1 pro Schachtel oder 6 Schachteln für $5.

Garanciere & Dupont, alleinige Eigenthümer, Nr. 214, Rue Lombard, Paris.

Bei Einsendung von $1 an irgend einen der bevollmächtigten Agenten erhält man mit umgehender Post eine fest versiegelte Schachtel. 6 Schachteln für $5.

Alleinige General-Agenten für Amerika:

Oskar G. Moses & Comp., Nr. 27, Cortlandtstr., New-York.

NB.—Auf Verlangen werden französische deutsche, spanische u. englische Broschüren mit vollen Gebrauchs-Anweisungen unter irgend einer Adresse verschickt.

In Baltimore u. Washington bei allen Apothekern zu haben.

Agenten für Baltimore und Nachbarschaft: HH. Thompson & Block. (41-6)

Geheime Krankheiten.

Gründliche Kur garantirt von **Dr. Joseph Fabian.** Office: Nr. 228, Vine-Straße, Philadelphia.

Dr. Fabian garantirt in folgenden Krankheiten eine schnelle und gründliche Kur. Die Medizin wird von mir selbst zubereitet und ist durchaus frei von Quecksilber.

Geheime Krankheiten beiderlei Geschlechts, so schrecklich in ihren Folgen, wenn vernachlässigt und wenn nicht von einem erfahrenen Arzte behandelt.

Selbstbefleckung (Onanie), deren traurige Folgen sich kundgeben in Mißmuth, nächtlichen Samenergießungen, Schwäche der männlichen Zeugungskraft, Lebensüberdruß und endlich Auszehrung. Junge Leute, die sich dessen bewußt sind, sollten sich vertrauensvoll an mich wenden. Ich habe Tausende solcher Unglücklichen zu ihrer früheren kräftigen Gesundheit zurückgebracht, die von Anderen falsch behandelt oder als unheilbar aufgegeben worden sind.

Frauen-Krankheiten.

Weißer Fluß, häufig die Ursache allgemeiner Schwäche, Unregelmäßigkeit und Unfruchtbarkeit.

Unregelmäßigkeit in der monatlichen Reinigung oder gänzliches Ausbleiben derselben, gleichviel von welcher Ursache, wird in wenigen Tagen von mir hergestellt ohne nachtheilige Folgen für die Gesundheit.

Seit meiner fünfzehnjährigen Praxis in hiesiger Stadt habe ich mich hauptsächlich mit der Behandlung obiger Krankheiten beschäftigt und darin die glänzendsten Resultate erzielt.

Auswärtige Patienten können von mir behandelt werden, wenn sie mir ihren Zustand schriftlich mittheilen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. (Jan5,1J.)

Dr. Jos. Fabian, Nr. 228, Vine St., Philadelphia, Pa.

(Jan13 1J)

Wechsel auf alle Hauptplätze Deutschland's, sowie auf Paris, London und Amsterdam in allen Beträgen u. Sichten stets zu haben bei

Gebrüder Böninger, Nr. 29, Süd-Charlesstr., 1 Treppe hoch.

(296-)

Billiges Schweine-Futter!

zu haben bei M. J. & W. A. Brown, Nr. 11 [illegible] Ecke von Concordstr.

Dr. A. Th. Piek.

Nachdem ich nach 4½-jähriger Dienstzeit meine Stelle als Arzt in der Armee der Ver. St. niedergelegt habe, biete ich dem geehrten Publikum dahier meine Dienste an und empfehle mich für alle Zweige der Heilkunde. Office für jetzt im Hause meines Vaters Nr. 16, Nord-Edenstr. Sprechstunden Morgens 7—9, Nachm. 1—3 und Abends 6—7 Uhr.

(Jan22,3Mt) Dr. A. Th. Piek.

Dr. M. Wiener, homöopathischer Arzt, Nr. 240, West-Fayette-, nahe Pinestr. Sprechstunden: Vormittags bis 9 Uhr u. Nachmittags von 2—5 Uhr. (3-)

Brillen und Augengläser.

JOHN PRACTICAL — TOBIAS OPTICIAN

Ich erlaube mir, dem deutschen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich mich als Optikus hier niedergelassen habe, und kann Jeden mit Brillen 2c. genau u. richtig versehen. Mittelst eines Optometers kann ich das Auge messen und, ohne mehrere Brillen zu probiren, gleich die rechten Gläser geben. Meine alten Freunde, die mich so oft in Washington besucht haben, ersuche ich, auch hier gefälligst das Gleiche zu thun.

Tobias, Optikus, aus Washington, Nr. 8, Nord-Greenstraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

(Nov28,12Mt)

Dr. Painter, der lang-etablirte und wohlbekannte **Chiropodist,** der sein Diplom nach vollendetem Studium von der Facultät zu St. Petersburg in Rußland erhalten verrichtet alle Operationen am Fuße nach Vorschriften der Wissenschaft: entfernt Leichdornen (Hühneraugen) und heilt Geschwülste, Frostballen, erfrorene Füße, Verdickung der Gelenke u. alle Fuß-Leiden ohne die mindesten Schmerzen.

Leichdornen werden für 50 Cts. ausgezogen; Hühner-Augen-Elixir 50 Cts.

Office u. Wohnung: Nr. 20, Ost-Baltimorestr.

(Dez13 3Mt)

Deutsche Apotheke von **Chs. und Wm. Caspari,** Nr. 24, Nord-Gaystr., und Ecke von Pa.-Avenue und Biddlestr.

Unsere an den obigen Plätzen gelegenen Apotheken sind den Aerzten, sowie dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Rezepte und sonstige medizinische Verordnungen werden zu jeder Zeit genau und mit der größten Sorgfalt angefertigt, und sind wir durch häufige und frische Sendungen stets mit allen zu unserem Geschäft gehörenden Medikamenten versehen.

Die Anfertigung chemischer Präparate, sowie alle chemischer Analysen besorgen wir in unserem Laboratorium. (Jan.1,12Mt.)

Allen's Lungen-Balsam, das große Mittel zur Heilung von Auszehrung, Husten, Erkältung, Engbrüstigkeit, Bräune, Halskrankheiten, Schmerzen und Bedrückung der Brust u. Lungen, Luftröhrenast-Entzündung, schwerem Athem u. allen Leiden der Lungen-Organe.

Dies ist eines der werthvollsten Mittel, das man kennt, zur Heilung von Lungen-Beschwerden. Es löst die Brust, reizt die Lungen zum Auswerfen des trägen Schleimes, bringt Wechsel in die Absonderungen, reinigt das Blut, heilt die entzündlichen Theile aus, stärkt die Verdauungs-Organe, versetzt die Leber in gehörige Thätigkeit u. verleiht der ganzen Constitution Stärke. Seine sofortige u. befriedigende Wirkung ist der Art, daß wir

Hemmung des angreifendsten Hustens binnen wenigen Stunden garantiren.

Es wird garantirt, daß das Mittel keine Verstopfung, wie die meisten Medizinen, hervorruft, noch den Kopf einnimmt, da es kein Atom Opium in irgend welcher Form enthält. Es wird garantirt, daß das Mittel für das zarteste Kind vollkommen harmlos ist.

In der That ist es gar nicht nothwendig, daß so Viele an Auszehrung sterben, so lange Allen's Lungen-Balsam, bei Zeiten angewandt, dem Tode vorbeugt.

Verzweifele noch nicht, hast Du auch alle andern Arzneien vergebens gebraucht, sondern versuche es mit diesem Balsam!

Gehe dahin, wo der Balsam verkauft wird, und laß Dir dort eine Broschüre mit einer Abhandlung über kranke Lungen und Zeugnisse über bemerkenswerthe Kuren geben.

Bei Apothekern in Städten überhaupt und bei den meisten Arzeneihändlern in den westlichen Staaten zu haben.

Auch verkaufen den Balsam im Ganzen u. Einzelnen die Eigenthümer J. N. Harris & Comp., Cincinnati, Ohio.

Preis $1 pro Flasche.

Auch zu haben bei C. & W. Caspari, Baltimore; Seth S. Hance, French, Richards & Co., Philadelphia. A. Vogeler & Co., Nr. 6, Süd-Libertystr.; Moore & Dieffenbach, Ecke Hillen- u. Hanoverstr

Wichtig für Leidende!!! Professor Louis Wundram's weltberühmte **Blutreinigungs- und Abführungs-Kräuter** sind unstreitig die besten, bis jetzt bekannten Mittel, um die verlorene Gesundheit wiederherzustellen, sowie, wenn zeitig genommen, Krankheiten zu verhüten. Dieselben sind seit über ein **Vierteljahrhundert ihrer Heilkraft wegen** in Deutschland rühmlichst bekannt u. geachtet und haben sich auch hier seit den letzten drei Jahren einen soliden Ruf erworben und eignen sich besonders zur **Heilung böswilliger und hartnäckiger Krankheiten,** und sollte Niemand die Hoffnung, geheilt zu werden, aufgeben, ohne zuvor diese heilsamen Kräuter zu versuchen. Die Kräuter werden von mir **direkt von Deutschland** importirt u. empfehle ich dieselben dringend meinen werthen Landsleuten zum geneigten Gebrauche, da ich fest überzeugt bin, daß ein Jeder, der einmal davon nimmt, mit der Wirkung gewiß zufrieden u. nie mehr ohne dieselben sein wird. Jede Familie sollte stets davon im Hause haben; denn auch bei Kindern ist die wohlthätige Wirkung dieser Kräuter wahrhaft überraschend.

Die Kräuter sind zu haben in **Pillen oder Pulvern,** je nach Wunsch, und haben sich bei folgenden Krankheiten als besonders heilsam erwiesen, als:

Magenkrampf, Hämorrhoiden, Darmbeschwerden, Drüsen, Geschwulst, Verstopfung, Gicht, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, Auszehrung, Husten, Kopf- u. Zahnweh, Krebsschaden, Mundsperre, Bräune, Augenkrankheit, Schnupfen, Verschleimung, Nervenschwäche, Lungenentzündung, Masern, Scropheln, Bandwurm, Unterleibsbeschwerden, Wassersucht, Grippe, Kolik, rothe Ruhr, Krätze, Salzfluß, Syphilis, kalte Fieber, Hautausschläge und allen Krankheiten, welche aus verdorbenem Blute entspringen.

Ferner empfehle ich Magen-Kräuter-Elixir gegen Magenkrampf, Durchfall, rothe Ruhr, Brustleiden, Husten, Erkältung u. s. w. Epileptische Tropfen zur gänzlichen Heilung der Fallsucht; Gichtpulver, Zahn-Tinktur, Bandwurm-Pulver. Wundwasser für äußerliche Verletzungen, rheumatische Tintur, Kräuterthee u. Cholera-Elixir, sowie Dr. White's weltberühmtes Augenwasser. Julius Dienelt, Alexandria, Va., General-Agent für ganz Amerika.

In Baltimore zu haben in allen Apotheken, sowie bei Buchhändler G. Henninghausen, Nr. 28½, W.-Prattstr. Im Großen bei A. Vogeler & Co., Nr. 5, Süd-Libertystr.

In Washington bei Chs. Christiani, Wm. B. Entwisle u. andern Apothekern. (Sept16-)

Südliches Geld.

Wir kaufen fortwährend Süd-Carolina-, Nord-Carolina-, Georgia-, Alabama-, Tennessee- und Virginia-Banknoten zu den höchsten Marktpreisen.

Philipp Gover & Co., Ecke von Baltimore- u. Harrisonstr., gegenüber dem „Md. Institute."

(287-)

Geschäftsverlegung.

Lawrence D. Dietz & Co., Großhändler in Strumpf-, Mode- und Kurzwaaren, haben ihr Geschäft von der Franklinstraße nach Nr. 308, West-Baltimorestr., zwischen Howard- u. Libertystr., verlegt und bitten ihre geehrten Kunden, das ihnen früher bewiesen Wohlwollen auch auf das neue Lokal zu übertragen. Billige und reelle Bedienung wird zugesichert.

50 Faß W. T. Golden-Syrup;
20 Faß Continental-Syrup;
20 " Zuckerhut-Syrup;
67 Kisten Stearin-Lichter;
25 " Adamantine-Lichter
zu haben bei Hollins & Burnett, Nr. 63, West-Prattstr.

(Nov23,6Mt)

Doktor Schumann's große deutsche Heilanstalt zur Kur aller Arten von wichtigen Krankheiten.

Dr. Schumann's orientalische Lebens-Essenz, oder **unfehlbares, stärkendes Lebenselixir,** und **Dr. Schumann's radikale Original-Pillen,** oder **großer physischer Wiederhersteller bei körperlicher und nervöser Schwäche, unfreiwilligen Ergüssen** und ähnlichen Resultaten von Jugendthorheiten, allgemeiner Entkräftung, männlichem Unvermögen, nächtlichen Ausflüssen u. s. w. Der erstaunliche Erfolg, von welchem der Gebrauch dieser unschätzbaren Heilmittel bei Verlust der Muskelenergie, bei körperlicher Laßheit und allgemeiner Niederlage der Kräfte oder irgend einer Folge jugendlicher Thorheit oder Leidenschaftsfröhnung in reiferen Jahren begleitet war, macht sie zu den werthvollsten Arzneien, die je entdeckt worden; in der That stehen sie als Mittel gegen genannte Beschwerden einzig und unübertroffen da. Diese wundervollen Arzneipräparate sind von Medizinal-Collegien untersucht und ihre Vorzüge von den berühmtesten ärztlichen Größen in diesem Lande und in Europa gepriesen worden. Sie sind die einzigen untrüglichen Mittel gegen nervöses Kopfleiden und Nervösität überhaupt die einzigen, die auf einen kranken Geist wirken. Sie stellen das Leben wieder her und geben Denen, die ihre Gesundheit durch sinnliche Ausschweifungen oder geheime Angewohnheiten vergeudet haben, das Verlorene zurück. Office Nr. 30, North-, ein Haus von Lexingtonstr.

Doktor Schumann beehrt sich, seinen langjährigen Gönnern anzuzeigen, daß er das große, bequem gebaute u. gelegene Wohnhaus **Nr. 30, Northstr., Baltimore, Md.,** gepachtet hat, wo er seine erfolgreiche Behandlung aller Frauen-Uebel und geheimen oder delikaten Beschwerden fortsetzen wird. Damen, welche mit Gebärmutter-Vorfall oder Mutter-Verschwärung, Niedergeschlagenheit, Rücken- u. Lenden-Schmerzen, ziehenden Schmerzen in Armen u. Beinen, Schwindel, **Stockung der Monats-Reinigung und allen sonstigen Mutterleiden** geplagt sind, sollten es sich zur besonderen Aufgabe machen, Dr. Schumann zu Rathe zu ziehen; er ist ein Arzt, der in Baltimore höchst vortheilhaft bekannt ist und nie Etwas verspricht, was er nicht zu leisten im Stande ist. Damen können in ihrer Privatwohnung in allen Theilen der Stadt besucht werden. Solche, die außerhalb der Stadt oder in weiter Ferne wohnen, können in des Doktors Privat-Wohnung während des Wochenbettes mit ärztlicher Pflege versehen und beköstigt werden.

Die Mannheit und Jugendkraft erlangt man durch Dr. Schumann's Lebensessenz oder Kraft-Elixir, sowie Dr. Schumann's Radikal-Pillen oder physischen Wiederhersteller.

Diese wundervollen Mittel stellen die Mannheit auch bei der verwüstetsten Constitution wieder her, möge die Zerrüttung von Ausschweifungen, Klima-Einflüssen, oder natürlichen Ursachen herrühren. Sie kuriren von Grund aus:

Samenfluß oder Samenschwäche, geschlechtliche Schwäche und Ehestandshindernisse im Allgemeinen: Nervosität, Auszehrung, Fallsucht, Krämpfe, geistige und körperliche Unfähigkeit, eine Folge von Selbstschwächung 2c.

Die zur Heilung der veraltetsten Fälle erforderliche Zeit ist 3 Wochen. Die Mittel müssen nach den gedruckten Anweisungen gebraucht werden; ein Fehlschlag ist unmöglich. Diese das Leben gleichsam von Neuem erzeugenden Mittel sollten von Allen, die im Begriffe stehen, zu heirathen, gebraucht werden, da ihre Wirkungen bleibend sind. Die medizinischen Journale finden in ihnen die größten je gemachten Entdeckungen. Der Erfolg ist in jedem einzelnen Falle so gewiß, wie das Löschen des Durstes durch Wasser. Jüngling! bist Du jenen **Geist und Körper zerstörenden, aus geheimen Gewohnheiten stammenden Krankheiten unterworfen? Dr. Schumann's Kraft-Essenz und Radikal-Pillen heilen die schlimmsten Fälle,** während sie harmlos und ohne alle zerstörende Folgen wirken, und es wird garantirt, daß sie nicht fehlschlagen.

Sie werden von Dr. Schumann, Nr. 30, Northstr., 1 Haus von Lexingtonstr., zubereitet und verkauft.

Ihr Siechen, macht einen Versuch damit! Sie werden Euch ganz gewiß Heilung bringen.

Ihr Jünglinge, die Ihr durch Fröhnen geheimer Gewohnheiten Euch jenes geisttödtende, gemüthverderbende, leibvernichtende Laster zugezogen habt, das unsere Irrenhäuser füllt und unseren Hospitälern zahlreiche Contingente liefert, — greift ohne Aufschub zu Dr. Schumann's Lebens-Essenz und Radikal-Pillen.

Diese weltberühmten Mittel gegen alle aus Jugendsünden entspringenden Uebel haben äußerst günstig gewirkt und Tausende dem Leben, ihnen die Gesundheit wiedergegeben. Vollständige Heilung wird garantirt, wenn keine Zeit verloren, und die Mittel sofort angewandt werden. Ein Versuch wird den Patienten davon überzeugen. Jeder sollte, ehe er an Heirath denkt, diese Arzeneien gebrauchen, und bald werden, Wohlsein, Glück und Zufriedenheit zurückkehren.

Office Nr. 30, Northstr., 1 Haus von Lexingtonstr.

Gehe hin und laß' Dich von Dr. Schumann, Nr. 30, Northstr., 1 Haus von Lexingtonstr., kuriren! Er hat die bis jetzt bekannten, größten Kuren gemacht als der Entdecker der einzigen unfehlbaren Heilmittel gegen geheime Krankheiten. Die Behandlung, welche er einschlägt, hat die Billigung der ausgezeichnetsten Aerzte von Paris, London u. New-York und ihr durchgängiger Erfolg hat über allen Zweifel festgestellt, daß eine dauernde Heilung der schlimmsten Fälle von eingebürgerter Lustseuche, Gonorrhöe, Strikturen (Harnröhren-Verengung), Vergrößerung der Vorsteher-Drüse, Uebeln, welche einer gewissen geheimen Gewohnheit ihre Existenz verdanken, u. s. w. u. s. w. bis zur moralischen Gewißheit erlangt werden kann wenn der Patient sich an Aerzte wendet, auf deren Wissen, Geschick u. Erfahrung man sich verlassen kann. Seit Dr. Schumann in unserer Mitte sich als Heilkünstler niedergelassen hat, sind die vielen Fälle, welche unter seine Behandlung gekommen sind, sämmtlich — ohne eine einzige Ausnahme — geheilt worden. Einige derselben bestanden seit Jahren.

Besondere Aufmerksamkeit widmet er allen Leiden der Geschlechts- u. Harnorgane, wie Gonorrhöe, Samenfluß, Strikturen in jeder Form, Krankheiten der Nieren, Blase u. Vorsteher-Drüse, Merkurial-Leiden u. Hautübeln, wie überhaupt Syphilis im ersten, zweiten, dritten Grade und erbliche.

Dr. Schumann's Heilmethode der Gonorrhöe ist die vollkommenste, die es gibt; sie ist die kürzeste, sicherste u. beste. Der Kranke erhält keinen Copaiva Balsam, keine Cubeben, kein Terpentinöl, noch andere Ekel erregende Gaben; sondern die Heilung erfolgt in zwei Tagen, ohne Schmerzen, ohne Unbequemlichkeit, ohne Aenderung der Diät.

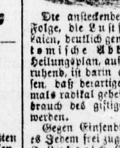
Damen von Auswärts, die Dr. Schumann um Rath zu fragen wünschen, können dieses brieflich thun. Alle Briefe an ihn sollten eine Postmarke enthalten, um beantwortet zu werden.

Arzeneien werden nach allen Gegenden des Landes gesandt.

Man vergesse nicht die **Office: Nr. 30, Northstraße,** Baltimore, Md.

(Aug29,1J)

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger Tod!



Soeben ist erschienen die 8., stark vermehrte und mit 21 anatomischen Abbildungen versehene Schrift, betitelt:

Der Jugendspiegel, oder **Die Geheimnisse des Geschlechtsumganges,** von Dr. J. Lubarsch, praktischem Arzt in Chicago, Jll.

Die ansteckenden Geschlechtskrankheiten und deren Folge, die Lustseuche, sind darin, selbst für den Laien, deutlich genug charakterisirt und durch 21 anatomische Abbildungen veranschaulicht; der Heilungsplan, auf der Anwendung der Elektrizität beruhend, ist darin ausführlich besprochen u. nachgewiesen, daß derartige Leiden ohne elektrische Mittel niemals radikal geheilt und durch den verderblichen Gebrauch des giftigen Merkurs nur noch verschlimmert werden.

Gegen Einsendung von 30 Cents Poststamps wird es Jedem frei zugeschickt, wenn man adressirt: Dr. J. Lubarsch, Chicago, Jll.

Bei demselben Verfasser ist zu demselben Preise zu haben:

1. **„Der Lungen-Arzt."** Abhandlung über Brust-Leiden und deren Heilung nebst einem Anhange über die **kalte oder Wechselfieber!**
2. **„Geheime Winke für Mädchen und Frauen",** oder die krankhaften Störungen der Geschlechtsfunktionen des Weibes und deren Heilung.

Die Florence-Nähmaschine

ist die

allervollkommenste Nähmaschine

in der Welt.

Sie macht

vier verschiedene Stiche,

näht vor- und rückwärts,

besitzt eine

sich selbst regulirende

Streckung

und kann nicht

in Unordnung gerathen.

Nr. 155,

Baltimore-Straße.

—o—

(Nov25,1J)

Richardson & Comp's Waarenhaus Nr. 7, Mercerstraße, Fabrikanten von „Lubricating Oils" und patentirter **Weißer Wagenschmiere,** Händler mit Sperm Wallfisch- und Lard-Oel, Eigenthümer der **„Excelsior Soap Works"** in Mercer-Str. Fabrikanten von Nr. 1 **Familien-Waschseife. Chemische Oliven-Seife,** die billigste und sich am Sparsamsten verwaschende im Markte.

Wenn Sie eine gute Seife wünschen, so kaufen Sie die „Excelsior" chemische Oliven- und die Harzseife.

Wir garantiren, daß Jedermann mit der Waare zufrieden ist.

Unsere Seifensorten machen einen herrlichen Schaum und sind in hartem, wie weichem Wasser gleich gut zu brauchen, und wenn Sie nur einmal damit einen Versuch gemacht haben, so wollen Sie gar keine andere. Hat Ihr Grocer unsere Waare nicht, so gehen Sie zu unseren Agenten und kaufen Sie sich dieselbe. Lassen Sie sich ja nicht mit anderer Waare von den Grocern abfertigen.

Große Nachfrage nach unserer altmodischen Harzseife, in hartem, weichem oder Salzwasser zu brauchen! Wir garantiren, daß Jedermann mit unserer Seife zufrieden ist. Man versuche sie!

Keine andere macht solch' unvergleichlichen Schaum!

Die billigste Seife, die im Markte ist! Machen Sie zeitig Ihre Bestellungen!

Man vergesse nicht, daß jede Stange Seife unser Geschäftszeichen: „Excelsior" trägt. Man sehe genau darauf, daß dasselbe nicht fehlt, und nehme, wenn man recht leichtes und angenehmes Waschen haben will, keine andere! (Nov18,1Jahr)

C. L. Eckhardt, Tapezierer, Nr. 5, Nord-High-, nahe Baltimorestraße hat fortwährend eine Auswahl von Tapeten u. Fenstervorhängen (Shades) nach den neuesten Mustern und zu billigen Preisen.

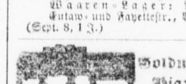
☞ Zimmer werden mit der besten Sorgfalt tapezirt. (Mai31-)

Goldmedaillen-Pianos. (Erhielt die goldne Medaille in 1865.)

Gähle's Piano-Manufacturing-Compagnie erlaubt sich das geehrte Publikum auf ihr wohl assortirtes Lager von ihren Piano-Fortes aufmerksam zu machen. Diese Instrumente können den besten im Lande in Ton, Dauerhaftigkeit und geschmackvollem Aeußern gleichgestellt werden. Preise, mäßig und niedriger, wie in irgend einer anderen Fabrik. Jedes Instrument wird für fünf Jahre garantirt.—Alte Pianos in Tausch angenommen, so wie auch reparirt. Stimmungen pünktlich besorgt.

Waaren-Lager: Nord-Ost-Ecke von Eutaw- und Fayettestr., Baltimore, Md.

(Sept. 8, 1J.)



Goldne Medaillen-Pianos. Otto Wilkens, Pianoforte-Fabrikant, Nr. 487, West-Baltimore-, nahe Pinestr., hält stets eine Auswahl der schönsten Instrumenten vorräthig, deren Fülle u. Schönheit des Tones, sowie Dauerhaftigkeit des Baues nicht übertroffen werden können. Man spreche gefälligst vor u. überzeuge sich selbst. Für jedes Instrument wird fünf Jahre garantirt. Alte Pianos werden im Tausche genommen für neue. Reparaturen, Stimmen u. dergleichen Arbeiten werden pünktlich u. gut ausgeführt. (Okt8,12Mt)

Pianofortes!

Wm. Knabe & Co., Fabrikanten von Flügeln, tafelförmigen und aufrechtstehenden Pianofortes, Nr. 350, West-Baltimorestr., nahe Eutawstr.

(300-)

Deutsche und englische Schule, F. Knapp, Ecke von Hollidaystr. und Orange-Alley.

Es wird von 12 Lehrern vollständiger Real-, Sprach-, Schreib-, Gesang- und Zeichnungs-Unterricht ertheilt. Lektionen im Französischen u. Lateinischen, sowie im Clavierspielen, auf Verlangen Hebräischer Unterricht in verschiedenen Klassen. Für weibliche Arbeiten ist eine Lehrerin angestellt. Mit der Schule ist eine Turn-Anstalt verbunden. Auch werden Schüler in Kost und Logis genommen. Nähere Auskunft ertheilt der Prinzipal der Anstalt, F. Knapp, Ecke von Hollidaystr. u. Orange-Alley. (Juni 1J)

P. Wacker's English & German Institut.

Obige Anstalt, seit einer Reihe von Jahren in verschiedenen Kreisen bekannt als durchaus geeignet, Kinder durch guten Unterricht u. gesunde Erziehung zu nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft heranzubilden, bittet auf's Neue, das derselben bis jetzt geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren. — Außer den gewöhnlichen Lehrfächern wird Unterricht im Zeichnen und allen weiblichen Handarbeiten ertheilt.—Mit der Schule ist zu gleicher Zeit ein Musik-Institut verbunden und wird auf Piano, sowie auf allen möglichen Blas- u. Streich-Instrumenten von zwei besonders dazu angestellten Lehrern Unterricht gegeben. Kinder beiderlei Geschlechts werden in Kost u. Logis genommen.

Nähere Auskunft ertheilt der Prinzipal der Anstalt P. H. Wacker, Nr. 174 u. 176, Hamburgstraße

(Sept12,1J)

Schreib- u. Freihand-Zeichnen-Schule. Prof. M. Glaser ertheilt Schlechtschreibenden jeden Alters und Geschlechts in 10 Stunden vollständigen Unterricht im Schnellschönschreiben. Auf ausschließliches Verlangen wird der Unterricht den Schülern auch im Hause derselben ertheilt.

Die Zeichnenschule ist eingetheilt in eine separate Damen- und Herren-Abtheilung.

Erstere besteht ausschließlich „nur für Damen" im Stick- u. Blumenzeichnen. Besonderes Gewicht wird auf das Stickzeichnen gelegt. In Letzterer werden sämmtliche Fächer des Zeichnens bis zur vollständigsten Ausführung unterrichtet.

Anmeldungen werden zwischen 3 u. 5 Uhr Nachmittags Südwest-Ecke von Charles- u. Fayettestr. von dem Professor selbst entgegengenommen (Aug26 1J)

Fortbildungs-Schule in F. Knapp's Institut, Hollidaystr., Nr. 29, 31 u. 33.

Der Unterricht beginnt Abend um 7 Uhr. Pünktliches Erscheinen der Schüler wird erwartet. Cirkulare sind im Schulhause zu haben. (19-)

Preußische Thaler u. Rheinische und östreich. Gulden werden in Papier oder Spezie verlangt und besonders für Erstere der nächste Preis gegeben in der „Correspondenten." (60-)

Anzeige.

Bei den Unterzeichneten sind Wechsel in beliebigen Sichten und Summen auf die HH. Joh Goll & Söhne in Frankfurt a. M. stets zu haben.

Fürman & Comp., Nr. 31, Süd-Charlesstr. (24-)

Ayer's Cherry Pectoral zur raschen Heilung von Erkältung, Husten, Grippe, Heiserkeit, Bräune, Entzündung der Luftröhren-Zweige, beginnender Auszehrung und zur Linderung der Leiden Schwindsüchtiger in vorgerückten Stadien des Uebels.

So groß ist das Feld seiner Nützlichkeit, so zahlreich seine Heilkuren, daß es fast in jedem Theile des Landes öffentlich bekannte Persönlichkeiten in Menge gibt, die durch seinen Gebrauch von beunruhigenden, ja verzweifelten Leiden der Lunge befreit worden sind. Bei einem einmaligen Versuche tritt sein Vorzug vor jedem andern Brustlösemittel zu sehr hervor, als daß er unbemerkt bliebe, und wo man seine guten Wirkungen kennt, ist das Publikum nicht mehr im Zweifel, zu welchem Mittel es gegen die quälvollen u. gefährlichen, unserem Klima eigenen Beschwerden der Lungenorgane greifen soll. Während viele unwirksame Mittel, mit denen man das Publikum überschwemmt, Fiasko gemacht haben und bei Seite geworfen sind, hat dieses mit jedem Versuche neue Freunde sich erworben, den Kranken unvergeßliche Wohlthaten erwiesen u. zahlreiche und zu merkwürdige Kuren gemacht, um vergessen zu werden.

Wir können dem Publikum nur versichern, daß sorgfältig darauf gesehen wird daß das Pectoral immer von bester Qualität ist u. stets alle Linderung gewährt, die es je gewährt hat.

Geistliche, Aerzte, Staatsmänner u. hervorragende Persönlichkeiten in großer Zahl haben über die unübertreffliche Nützlichkeit unserer Heilmittel schriftlich Zeugniß abgelegt; Raummangel verbietet den Abdruck der Zeugnisse. Unsere Agenten verabfolgen unsern „amerikanischen Almanach" gratis; er enthält die Zeugnisse und genaue Beschreibung der Gebrechen, die die Mittel heilen.

Wer ein umstimmendes Mittel zur Blutreinigung braucht findet in Ayer's zusammengesetztem Sarsaparillen-Extrakt die geeignete Medizin. Ein Versuch belehrt sofort über essen Werth.

Zubereitet von J. C. Ayer & Comp., Lowell Mass., und zu haben bei allen Apothekern und Arzeneiverkäufern aller Orten. (Jan.u.Feb)

Gilmor House-Stall Nr. 6, Lexington-, zwischen Calvert- u. Northstr.

John Ward & Brüder empfehlen dem deutschen Publikum ergebenst ihre eleganten Barouchen, Kutschen, Buggies 2c. Auch haben sie neuerdings aus der berühmten Fabrik der HH. Beckhaus & Algaier einen Prachtleichenwagen erhalten und sind nunmehr im Stande, Begräbnisse zu besorgen.

Sie bitten unter Zusicherung reeller, billiger u. aufmerksamer Bedienung um geneigten Zuspruch. (Sept24-)

Lumber Yard! Bauholz! Deutsches Holz-Geschäft von **Heise & Comp.,** Ecke von Concord- u. Bowlystr., nahe Prattstraße. Wir empfehlen unsere Vorräthe von allen Sorten Bauholz, Wagnerholz, Holz für Bauschreiner, Möbeltischler und Wagner und verkaufen dasselbe zu den niedrigsten Preisen gegen Baar. (Sept.5,6M)

Benedikt Kißner, Fabrikant von Bettdecken und Carpets Nr. 93, Bankstraße, zwischen Bondstr. u. Broadway.

☞ Bestellungen werden pünktlich u. billig ausgeführt. (Juli17,1J)

Schuld und Sühne.

Nach der englischen Erzählung von **Wilkie Collins.**

(Schluß.)

Was ich Dir zu sagen habe, muß bald geschehen; die Sendung, bei der Du mein Führer sein sollst, muß vor dem Morgengrauen vollzogen werden; höre mich aufmerksam an: Ich halte das Bekenntniß Deines Großvaters in jeder Beziehung für getreu. An dem Abend, den er Dir nannte, nahte ich mich, wie er sagte, Euerer Hütte, um darin ein Obdach für die Nacht zu suchen. Zu jener Zeit hatte ich mich durch strenge und anhaltende Studien auf meinen jetzigen Beruf vorbereitet und trat nach Beendigung derselben zu meiner Erholung und um die Mußezeit vor meinem Amtsantritt in harmlos angenehmer Weise zu verbringen, eine Fußreise durch die Bretagne an. Als ich zu Deinem Vater trat, war ich mehrere Stunden in einer falschen Richtung gewandert und freute mich, endlich ein Ruheplätzchen für die Nacht zu finden. Die Erzählung der Ereignisse, welche meinem Eintritt unter Dein väterliches Dach folgten, würden mir unnöthige Pein verursachen.... Was zwischen meinem Einschlafen am Heerdfeuer und meinem Erwachen an dem Platze, welchen Ihr den Kaufmannstisch nennt, mit mir vorging, weiß ich nicht. Als ich zu mir kam, fühlte ich, daß ich an die kalte Luft geschafft wurde; das Erste, was meine Blicke trafen, waren die großen Druidensteine; alsdann gewahrte ich neben mir zwei Männer, die meine Taschen plünderten. Als sie darin nichts Werthvolles fanden, waren sie im Begriff mich zu verlassen, doch hatte ich hinlänglich neue Kräfte gesammelt, um ihr Mitleid erflehen zu können. Ich litt damals keinen Mangel an Geld u. verhieß ihnen eine reiche Belohnung — welche sie später in der That von mir erhielten—, wenn sie mich an einen Ort brächten, wo ich Obdach und ärztliche Hülfe finden könnte. Wahrscheinlich folgerten sie aus meiner Sprechweise, sowie aus meiner Leibwäsche, die sie sorgfältig prüften, daß ich trotz meiner einfachen Oberkleidung einer höhern Volksklasse angehöre und deshalb im Stande sein werde, mein Versprechen zu halten. Ich hörte wie der Eine von ihnen sagte: Wir wollen es wagen. Darauf trugen sie mich in ihren Armen in ein Boot am Strande und ruderten nach einem in Sicht liegenden Schiff. Am nächsten Tag landeten wir in Paimboeuf, wo ich den nothwendigen Beistand erhielt. Um mich in Stand zu setzen, ihnen die verheißene Belohnung zu senden, waren sie gezwungen, mir anzuvertrauen, sie seien Schmuggler, und benutzten die Höhle, in der sie mich gefunden, als ein Versteck für ihre Waaren und die Briefe, durch welche sie sich mit ihren Genossen in Rapport brachten. So viel über meine Rettung durch sie. In Bezug auf meine Wunde sagte mir ein Arzt, daß sie weniger, als einen Viertelzoll von einem Punkt entfernt sei, an dem sie mir den Tod verursacht hätte, und daß die Nachtluft, indem sie das fließende Blut gerinnen machte, zunächst die Veranlassung meiner Lebensrettung wäre. Um es kurz zu sagen: ich erholte mich nach einem langwierigen Krankenlager, kehrte nach Paris zurück und trat in den Priesterorden. Der Wille meiner Obern nöthigte mich, meine ersten Amtspflichten in einer großen Stadt auszuüben, aber ich wünschte zu einem Seelsorger in Deiner Provinz bestimmt zu werden. Ahnst Du weshalb, Gabriel?

Wohl beantwortete Gabriel's Herz diese Frage, allein er selbst war zu tief erschüttert, um ein Wort äußern zu können.

Ich will Dir meinen Beweggrund nennen. Zunächst mußt Du wissen, daß ich beschloß, Niemandem zu eröffnen, wo und von wem ich mörderisch angefallen wurde. Ich bewahrte dies Geheimniß vor den Menschen, die mich retteten, vor meinem Wundarzt u. sogar vor meinen Freunden. Mein Grund hierzu ließ sich, vom christlichen Standpunkt betrachtet, vielleicht kaum rechtfertigen. Ich glaube, daß ich immer aufrichtig und in Demuth gestrebt habe, mich unter Gottes Beistand meines heiligen Berufs würdig zu zeigen. Aber meine wunderbare Lebensrettung ließ mich von diesem Berufe eine höhere Ansicht fassen, für die ich seit jener Zeit gekämpft habe, und die ich in Zukunft stets festhalten werde! Als ich während meiner Herstellung mit mir zu Rathe ging, in welcher Art ich verpflichtet sei, bei erlangter Gesundheit gegen Deinen Vater aufzutreten, kam mir ein Gedanke, der mich besänftigte, tröstete und alle meine Zweifel hob. Ich sagte mir: Nach einigen Monaten werde ich Einer der erwählten, berufenen Diener Gottes sein. Will ich meines Berufs würdig sein, so muß mir mehr daran liegen, zu wissen, ob der Mann, welcher mein Leben vernichten wollte, seine Schuld aufrichtig und ernstlich bereut und gesühnt hat, ehe ich darnach frage, ob die irdische Gerechtigkeit ihn ereilte. Es soll meine Pflicht sein, ihn zur Reue und Buße zu leiten; wenn er meine Mahnungen zurückweist und sich um so mehr gegen mich verstocken sollte, weil ich ihm vergeben habe, ist es noch immer Zeit, ihn für sein Verbrechen anzuklagen. Sicherlich wird es ein Segen für meinen künftigen heiligen Priesterstand sein, die Seele des Mannes, der mir das grausamste Uebel zufügte, der Hölle zu entreißen. Ich bewahrte mein Geheimniß und bat meine Obern, mich nach der Bretagne zu senden, weil ich in Deines Vaters Hütte gehen wollte, um ihm zu sagen, daß ich noch unter den Lebenden sei. Allein mein Wunsch sollte nicht so bald erfüllt werden, und als ich ihn endlich verwirklicht sah, bestimmte man mir einen entlegenen Bezirk für meine Thätigkeit. Die jetzige Verfolgung brach los, und mein Lebensplan änderte sich; ich durfte nicht länger meinem eigenen Willen folgen. Aber durch Noth und Elend, durch Gefahr und Blutvergießen bin ich endlich dahin gelangt, den ersten Plan, mit dem ich meine Priesterlaufbahn antrat, ausführen zu können. Gabriel! wenn die Feier vorüber ist und die Gemeinde sich zerstreut hat, mußt Du mich in die Hütte Deines Vaters führen.

In diesem Augenblick sprachen oben die Priester den Schlußsegen. Nach Beendigung desselben öffnete Vater Paul die Kajütenthür. Als er, von Gabriel gefolgt, die Treppenstufen hinaufstieg, begegnete ihm Vater Bonan. Der alte Mann flüsterte dem Priester ehrerbietig einige Worte zu, während er seinen künftigen Schwiegersohn forschend und zweifelhaft ansah. Vater Paul lauschte aufmerksam, antwortete flüsternd, winkte einigen nachstehenden Personen, ein Wenig zurückzuweichen, und wandte sich dann zu Gabriel.

Ich bin gefragt worden, ob Deiner Heirath ein Hinderniß entgegenstande, und habe mit Nein geantwortet. Was Du mir gesagt hast, gilt als Beichte und ist unser Geheimniß. Dies bedenke, und vergiß nicht des Dienstes, den ich nach Vollziehung Deiner Verbindung von Dir begehren werde. Wo ist Perrine Bonan? fragte er laut, in die Runde schauend. Perrine näherte sich. Vater Paul ergriff ihre Hand und legte sie in Gabriel's. Führe sie zum Altar, sagte er, und warte dort auf mich.

Eine Stunde war verflossen; die Boote hatten die Seiten des Schiffes verlassen. Die Versammlung war auseinandergegangen; aber das Schiff lag noch immer vor Anker. Diejenigen, welche darin wachten, beobachteten die Gegend mit ungewöhnlicher Besorgniß, denn sie wußten, daß Vater Paul sich einem Zusammentreffen mit den Soldaten der Republik ausgesetzt hatte, indem er sich an die Küste wagte. Ein Boot lag für ihn bereit am Strande; die Hälfte seiner bewaffneten Schaar war auf verschiedenen Punkten des hochliegenden Heidelandes postirt. Seine Beschützer wollten ihn an seinen Bestimmungsort geleiten, aber er lehnte es ab und trat mit dem jungen Mann seine Wanderung an.

Gabriel hatte seine Geschwister Perrinen's Schutz anvertraut. Sie sollten die Nacht auf dem Landhof bei seinem jungen Weibe und deren Aeltern verbringen. Dies geschah auf Vater Paul's Wunsch. Während er mit Gabriel auf dem Weg zur Hütte dahinwanderte, sprach er kein Wort, sah auch nicht nach links und rechts, sondern drückte schweigend das elfenbeinerne Crucifix an seine Brust. Sie langten bei der Hütte an.

Klopfe, flüsterte Vater Paul Gabriel zu, und warte dann mit mir.

Die Thür wurde geöffnet. Auf dieser Schwelle stand vor Jahren in einer hellen Mondnacht Franz Sarzeau mit einem blutenden Körper in seinen Armen. Jetzt stand er wieder in einer solchen Mondnacht vor dem Mann, nach dessen Leben er getrachtet hatte — und erkannte ihn nicht.

Vater Paul trat einige Schritte näher, damit das Mondlicht heller auf ihn fallen konnte, und entblößte sein Haupt.

Franz Sarzeau sah ihn an, ward todtenbleich und blieb erstarrt, wie angewurzelt stehen. Die klare, ruhige Stimme des Priesters unterbrach das tödtliche Schweigen. Ich bringe eine Botschaft des Friedens und der Versöhnung von einem Gast aus früheren Jahren, sagte er und deutete auf die Stelle an seinem Halse, wo er die Wunde empfangen hatte.

Gabriel sah seinen Vater sich erheben; die Lippen desselben öffneten sich, als wolle er sprechen, seine Augen blickten starr zu Boden. Gabriel wandte sich voller Entsetzen ab. Warte, bis ich zurückkomme, hörte er den Priester sagen.

Der Priester ging mit Franz in die Hütte. Gabriel blieb allein.

Nach einer Weile näherte er sich dem Fenster.

Ein Blick in das Zimmer ließ ihn entdecken, daß der Priester das elfenbeinerne Crucifix emporhielt, mehr sah er nicht; er hörte mahnende Worte und stöhnende Laute. Der Fall eines schweren Körpers schreckte ihn auf; er lugte aufmerksam und sah im Dämmerlicht seinen Vater am Boden liegen, während Vater Paul betete. Das Gebet mischte sich mit der klagenden Stimme des Fischers, die heftiges Schluchzen fast erstickte. Lange dauerte diese erschütternde Scene, so lange, daß Einer der wachstehenden Männer in sichtlicher Besorgniß um das lange Außenbleiben des Priesters, sich der Hütte näherte. Gabriel winkte dem Mann, sich ruhig zu verhalten. Endlich öffnete sich die Hüttenthür, und Vater Paul trat mit Franz Sarzeau an der Hand heraus.

Der Fischer erhob keinen Blick zu dem Antlitz seines Sohnes; Thränen rieselten über seine Wangen; er folgte der leitenden Hand wie ein gehorsames Kind und lauschte in ängstlicher Demuth auf jedes Wort des Priesters.

Gabriel, sagte Vater Paul mit leiser, zitternder Stimme, Gott hat gewollt, daß ich das Werk, welches mich hierherführte, in seinem ganzen Umfange ausführen konnte. Auf Deines Vaters Wunsch theile ich Dir mit, daß er bekannt hat, Dir heimlich nach dem Kaufmannstisch gefolgt zu sein, um sich zu vergewissern, daß dort kein Beweis seiner Schuld vorhanden sei. Er glaubt, daß dies Zugeständniß genügen wird, um Der sein Betragen seit jener Zeit zu erklären. Auf Deines Vaters Verlangen sage ich Dir ferner, was er jetzt in Deiner, wie vorhin in meiner Gegenwart mit allem Anschein der Aufrichtigkeit gelobt; er verpflichtet sich feierlich, nach dem Ende der Verfolgung, das sicherlich nicht fern ist, sein Leben, seine Kräfte und Alles, was er besitzt und erwerben mag, der Aufgabe zu weihen, an allen Straßen seiner Provinz die frevelhaft zerstörten Crucifixe, soweit er kann, wieder aufzurichten und Gates zu stiften, wo er vermag. Ich nehme das glückliche Bewußtsein mit mir, einen Vater mit seinem Sohne ausgesöhnt zu haben. Gott laß es Dir und Denen, die Du lieb hast, auf Erden wohlergehen. Er sehe gnädig auf die Buße Deines Vaters und segne seine künftige Laufbahn!

Er nahm ihre Hände und drückte sie lange und herzlich; dann wandte er sich schnell ab u. schlug den Pfad nach dem Strande ein.

Gabriel wagte nicht zu sprechen, aber er erhob seinen Arm und legte ihn sanft um seines Vaters Nacken. So standen sie Beide und blickten mit thränenumflorten Augen auf das Meer hinaus. Sie sahen das Boot im Mondesschimmer bis zu dem Schiffe gleiten; sie beobachteten das Spannen der Segel und folgten dem langsamen Zug des Fahrzeuges, bis es hinter einem fernen Vorgebirge ihren Blicken entschwand.

Alsdann gingen sie miteinander in die Hütte. Sie ahnten nicht, daß sie Vater Paul in dieser Welt zum letzten Mal gesehen hatten.

5.

Früher sogar, als der Priester prophezeiht hatte, trat ein Wechsel der Dinge ein. Ein glückliches Geschick rettete Frankreich, und die Verfolgung in der Bretagne erreichte ihr Ende.

Unter mehreren Vorschlägen, welche man dem Parlament machte, betraf einer die Wiederherstellung der Crucifixe, die nach frommer Sitte sonst an den Wegen der ganzen Provinz aufgerichtet waren. Die Zahl der Kreuze betrug über tausend. Während die Frage über diesen Punkt noch schwebte, unternahm ein einzelner Mann die Ausführung des Werkes; es war Franz Sarzeau; er wanderte hinaus an den Straßen und Pfaden der Provinz, um seine heilige Arbeit zu beginnen, wie er dem Vater Paul gelobt hatte. Monat um Monat war er unaufhörlich mit seinem Werk beschäftigt; manchen schweren Arbeitstag überstand er, demüthig bittend streckte er überall seine Hand nach Liebesgaben aus, um Material zu den Kreuzen zu erwerben. Doch Niemand hörte ihn klagen oder sah ihn ungeduldig werden und vor seiner Aufgabe zurückweichen. Das Obdach in einem Hofgebäude, eine Brodrinde und ein Trunk Wasser genügten ihm, und daran fehlte es ihm nicht unter den Landbewohnern, denen er wie eine Art Heiliger erschien. Unter den Menschen, die ihn in seiner Beharrlichkeit beobachteten, entsprang der Glaube, sein Leben würde durch ein Wunder bis zu der Zeit verlängert, wo er seine Arbeit von einer Grenze der Bretagne bis zur andern durchgeführt habe. Allein es sollte nicht also geschehen.

An einem kalten Herbstabend, als er das hundertste Kreuz errichtet hatte, erlag er. Unter diesem heiligen Denkzeichen fanden Landleute am nächsten Morgen seine entseelte Hülle. Man senkte ihn ein, wo man ihn gefunden hatte, und der Priester, welcher die Erde weihte, erlaubte Gabriel, seines Vaters Grabschrift in das Kreuzesholz zu schneiden. Sie bestand nur aus den Anfangsbuchstaben des Namens, denen folgende Worte folgten: Betet für den Frieden seiner Seele; er starb als Büßender und that gute Werke.

Nur noch einmal drang eine Nachricht von Vater Paul zu Gabriel. Durch einen Brief, den er nach dem Landhof schickte, zeigte der gute Priester, daß die Familie, deren Glück er begründet hatte, in seinem treuen Andenken lebte. Der Brief war aus Rom datirt. Vater Paul erzählte, daß er durch die Dienste, welche er gewürdigt worden war, der Kirche in der Bretagne zu leisten, zu einem neuen und herrlichern Beruf gelangt wäre. Man hätte ihn aus seinem Pfarramt gerufen, damit er an der Spitze einer Verbrüderung von Heidenboten in Kurzem nach einem fernen, wilden Lande reisen und dessen Bewohner zum christlichen Glauben bekehren solle. Vor Antritt der Reise wolle er von all' seinen Freunden Abschied nehmen, den letzten vielleicht, denn der Missionär sehe immer den Märtyrertod vor Augen. Indem der Priester die Familie segnete, bat er Perrinen, ihre Kinder ihm zum Andenken für ihn beten zu lehren.

Die freundliche Bitte des Priesters wurde nicht vergessen.

Als Perrine ihr erstgeborenes Kind beten lehrte, bestand der Schluß der einfachen Bitte, die das kleine Geschöpf auf den Knie'n der Mutter nachlallte, in den Worten: Gott segne Vater Paul!

Carl Schurz wird das neue, nächsten Monat in Detroit, Mich., erscheinende radikale Organ redigiren.

Die Fenianer an der canadischen Grenze stecken in einer schlimmen Klemme. Die Ver. St. Regierung will die Fenianerstreifzüge verhüten und hat den Commandanten von Fort Niagara instruirt, auf Fenianer Freibeuter an der Grenze, wenn sie Feindseligkeiten eröffnen wollen, zu feuern. Ein ebenso warmer Empfang kann ihnen von der scharf bewachten canadischen Seite des Flusses zu Theil werden. So meldet die „Niagara (Canada) Mail".